



master

Holzverbinderfräse HVF 710-S

Wood Biscuit Jointer HVF 710-S

**Rainureuse pour raccord de
plaques en bois HVF 710-S**

Fresadora de ensambladuras HVF 710-S

Fresadora de ligações de madeira HVF 710-S

Fresatrice per raccordi in legno HVF 710-S

Houtverbindingsfrees HVF 710-S

Træforbinderfræse HVF 710-S

Fogfräs HVF 710-S

Treforbindelsesfres HVF 710-S

Puuliitosjyrsin HVF 710-S

Φρέζα ξυλοσυνδέσμων HVF 710-S

Tahta bağlantı frezesi HVF 710-S

Bedienungsanleitung

Operating Instructions

Notice d'utilisation

Instrucciones para el manejo

Instruções de utilização

Istruzioni d'uso

Gebbruiksaanwijzing

Betjeningsvejledning

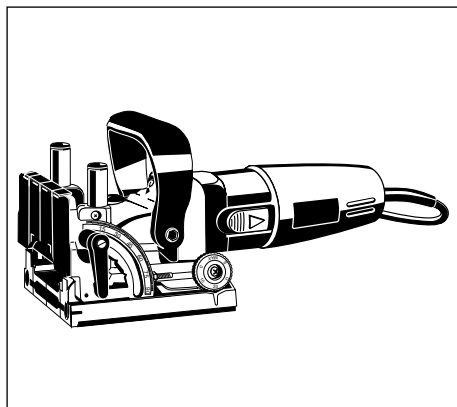
Bruksanvisning

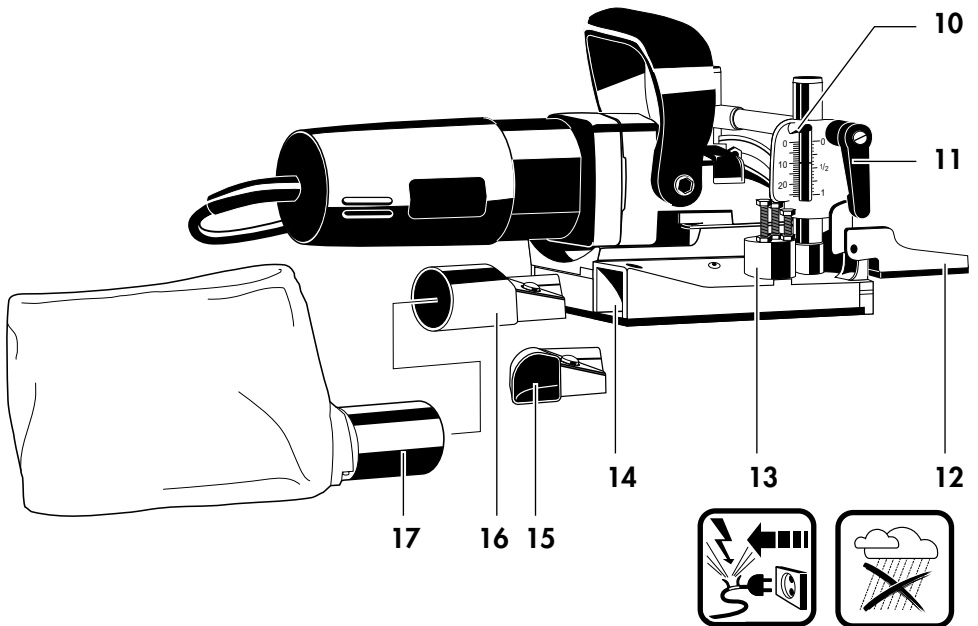
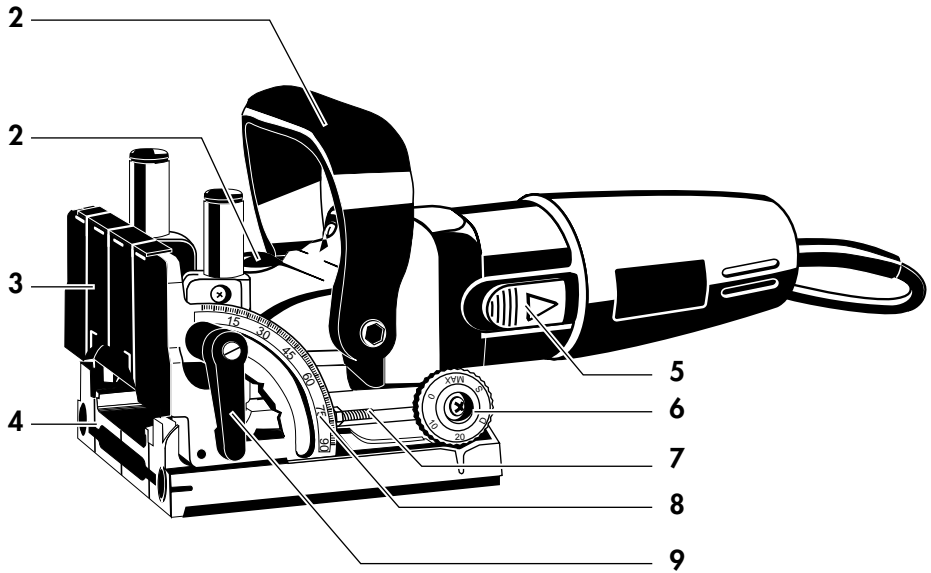
Bruksanvisning

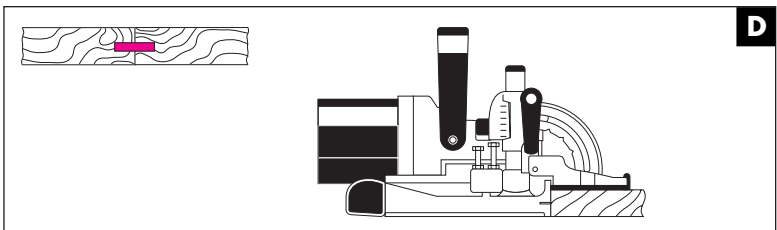
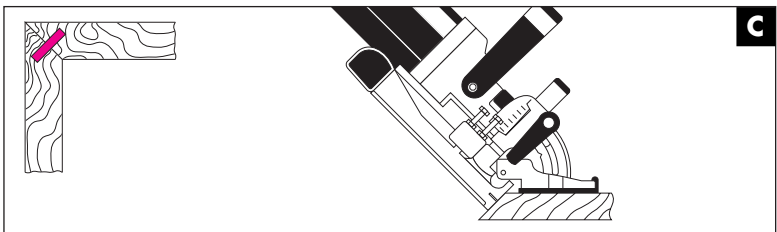
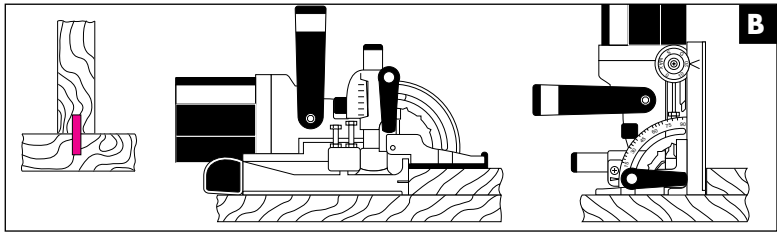
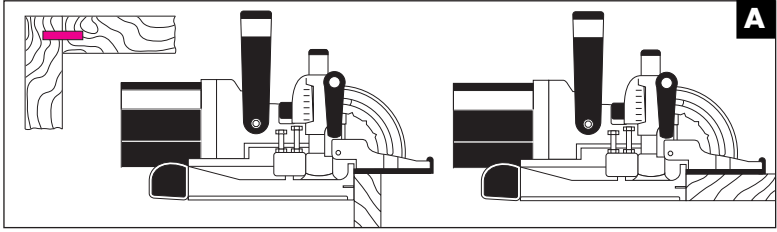
Käyttöohje

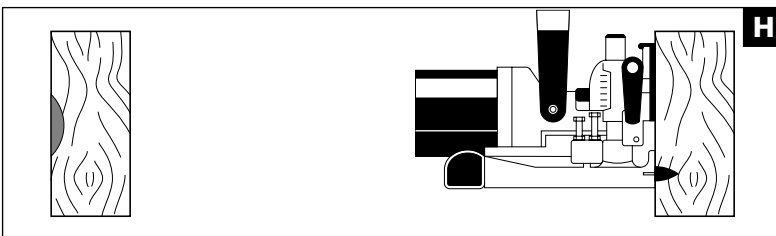
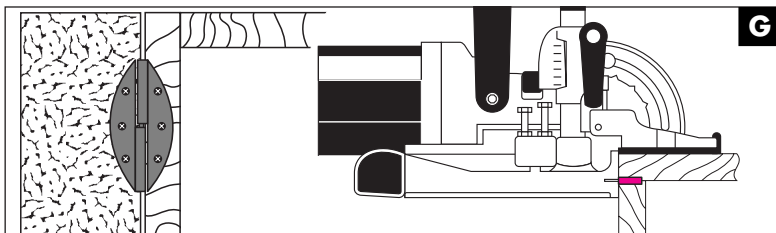
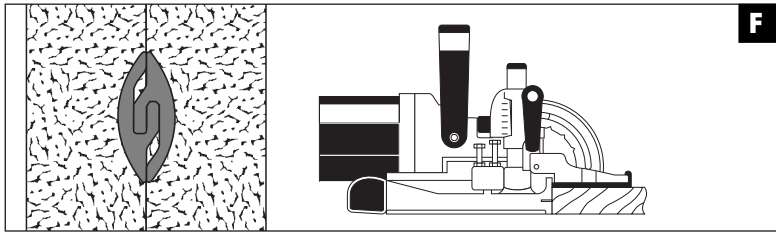
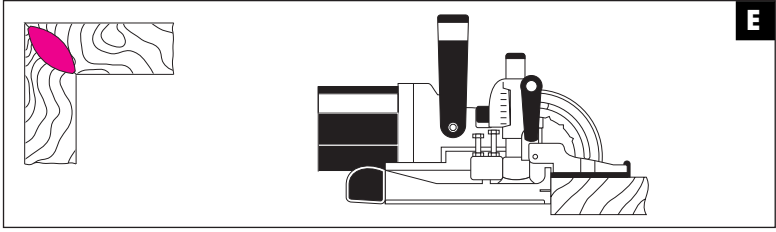
Οδηγίες χειρισμού

Kullanım kılavuzu











Gefahrloses Arbeiten mit dem Gerät ist nur möglich, wenn Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise vollständig lesen und die darin enthaltenen Anweisungen strikt befolgen. Zusätzlich müssen die allgemeinen Sicherheitshinweise im beigelegten Heft befolgt werden.



Vor jeder Benutzung Gerät, Kabel und Stecker überprüfen. Werden Schäden festgestellt, das Gerät nicht weiter benutzen. Reparatur nur von einem Fachmann durchführen lassen. Gerät nie selbst öffnen.



Schutzbrille, Schutzhandschuhe und festes Schuhwerk tragen.

Gehörschutz tragen.

Wenn notwendig, auch Schürze tragen.

- Das Gerät darf nur mit den zugehörigen Schutzvorrichtungen betrieben werden.
- Späne oder Splitter dürfen bei laufender Maschine nicht entfernt werden.

- Keine zusätzlichen Schilder an Motor, Griff oder Getriebe festschrauben oder -nieten.
- In Arbeitspausen, bei Nichtgebrauch, und vor allen Arbeiten am Gerät, (z. B. Wechseln der Arbeitswerkzeuge, Wartung, Reinigung, Einstellungen) Netzstecker ziehen.
- Anschlusskabel stets vom Wirkungsbereich der Maschine fernhalten. Kabel immer nach hinten von der Maschine wegführen.
- Maschine nur ausgeschaltet an die Steckdose anschließen.
- Nur fachmännisch geschliffene Fräser verwenden.
- Werkstück einspannen, sofern es nicht durch sein Eigengewicht sicher liegt.
- Nur einwandfreie geschärfte Fräser verwenden, da sonst erhöhte Schnittkräfte das Werkstück zerschlagen. Nur Fräser für Handvorschub verwenden.
- Fräser nach dem Ausschalten nicht abbrem sen.
- Die Grundplatte darf bei ausgefahrenem Fräser nicht festgeklemmt werden. Das Aus- und Einfahren des Fräsers aus der Grundplatte muss leichtgängig funktionieren.
- **Nur Original-Würth-Zubehör verwenden.**



Weitere Sicherheitshinweise siehe Beilage

Gerätekennwerte

Holzverbinderfräse	HVF 710-S
Bestellnummer	702 907 X
Aufnahmeleistung	710 W
Leerlaufdrehzahl	10 000 min ⁻¹
Nuttiefe max.	19 mm
Nutbreite	je nach Fräser
Schwenkbereich	0–90°
Fräser-Ø	100 mm
Aufnahme-Ø	22 mm
Spindelgewinde	M 10
Gewicht ca.	2,6 kg
Schutzklasse	□/II

Geräteelemente

- 2 Handgriff
- 2 Spindelarretierung
- 3 Aufsteckplatte
- 4 Grundplatte
- 5 Ein-/Ausschalter
- 6 Frästiefeneinstellrad
- 7 Gewindestift
- 8 Skala Winkeleinstellung
- 9 Klemmhebel Winkeleinstellung
- 10 Skala Tiefeneinstellung
- 11 Klemmhebel Tiefeneinstellung
- 12 Schwenkansschlag
- 13 Revolvvertiefenanschlag
- 14 Späneauswurf
- 15 Späneauswurfadapter
- 16 Absaugadapter
- 17 Staubsack

Abgebildetes oder beschriebenes Zubehör gehört teilweise nicht zum Lieferumfang.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät eignet sich zum Fräsen von Nuten für Verbindungen in Massivholz, Sperrholz, Spanplatten, Faserplatten, Plexiglas und Kunstmarmor und für Holzflicken der Größe 2 zum Ausbessern von Holzfehlern.

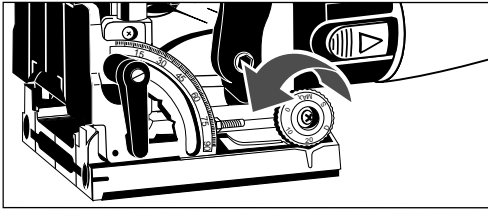
Für Schäden bei nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet der Benutzer.

Vor der Inbetriebnahme

Netzspannung beachten: Die Spannung der Stromquelle muß mit den Angaben auf dem Typenschild des Gerätes übereinstimmen. Mit 230 V beschriftete Geräte können auch an 220 V betrieben werden.

Frästiefe einstellen

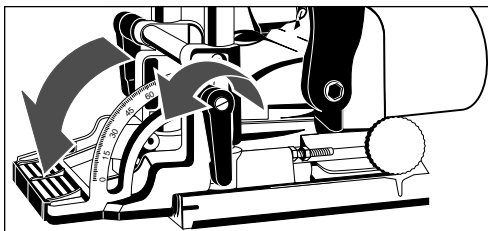
Die Frästiefe am Einstellrad entsprechend dem gewählten Holzverbinderplättchen oder Holzflicken einstellen.



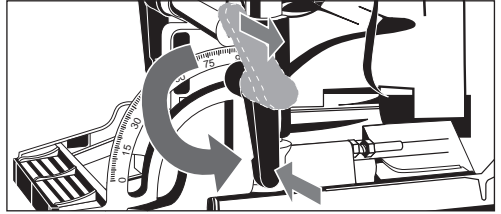
Größe	Einstellung	Frästiefe
Nr. 0	0	8,0 mm
Nr. 10	10	10,0 mm
Nr. 20	20	12,3 mm
Simplex	S	13,0 mm
Duplex	D	14,7 mm
maximal	MAX	19,0 mm
<hr/>		
Holzflicken		
Größe 2	20/S	12,3/13,0 mm

Fräswinkel einstellen

Linken Klemmhebel lösen, Schwenkanschlag nach Skala auf gewünschten Winkel einstellen (z.B. für Gehrungsverbindungen) und Klemmhebel wieder festdrehen. Die Hauptwinkel 22,5°; 45° und 67,5° sind über eine Kugelrastung schnell justierbar.



☞ Sollte der festgezogene Klemmhebel beim Arbeiten stören, so kann er durch Herausziehen in eine andere Position gebracht werden ohne die Klemmung zu lösen.



Inbetriebnahme

Ein-/Ausschalten

Einschalten: Schiebeschalter nach hinten drücken und zum Arretieren im vorderen Bereich nach unten drücken.

Ausschalten: Schiebeschalter im hinteren Bereich nach unten drücken, Schalter geht automatisch in 0-Stellung zurück.

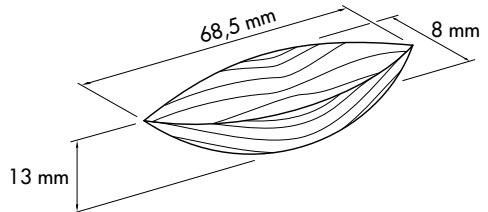
Arbeitshinweise

Wahl der Holzverbinderplättchen

Die Größe der Holzverbinderplättchen ist von der Materialdicke abhängig. Für eine solide Verbindung immer die größtmöglichen verwenden. Bei Materialdicken über 25 mm zwei Holzverbinderplättchen übereinander verwenden.

Materialdicke	Größe	Abmessung
8-12 mm	0	47x15x4 mm
12-15 mm	10	53x19x4 mm
>15 mm	20	56x23x4 mm

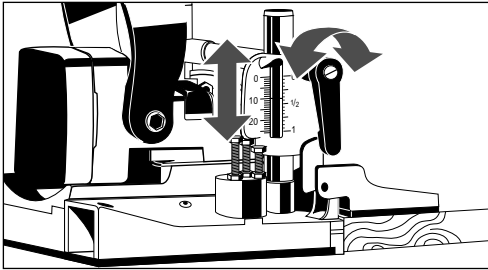
Holzflicken Größe 2



Bei der Verwendung von Holzflicken speziellen Fräser verwenden.

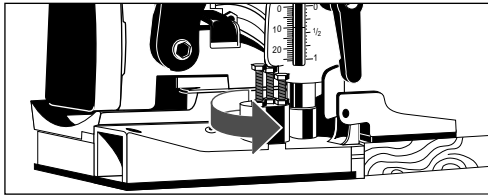
Maschine auf Plattendicke einstellen

Um die Nut für das Holzverbinderplättchen mittig fräsen zu können, muss die Holzverbinderfräse auf die Plattendicke eingestellt werden. Hierzu rechten Klemmhebel lösen, Schwenkanschlag nach Skala auf entsprechende Plattendicke einstellen und Klemmhebel wieder festziehen.



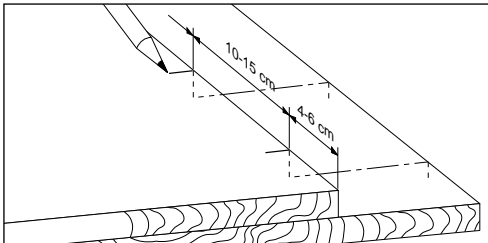
- ☞ Die Skalenwerte gelten nur bei angebrachter Aufsteckplatte.
- ☞ Sollte der festgezogene Klemmhebel beim Arbeiten stören, so kann er durch Herausziehen in eine andere Position gebracht werden ohne die Klemmung zu lösen.

Am Revolveranschlag können drei Plattendicken voreingestellt werden. Werkseitig sind die Plattendicken 16, 19 und 25 mm eingestellt.



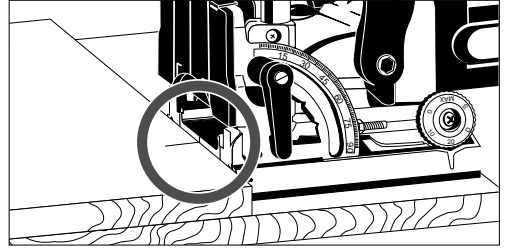
Nutenabstände anreißern

Die zu verbindenden Platten seitlich bündig aufeinander legen, mit Schraubzwingen fixieren und die Mitte der Nuten anreißern. Der Nutenabstand sollte zwischen 10–15 cm betragen. Schmale Werkstücke brauchen nicht angerissen werden.

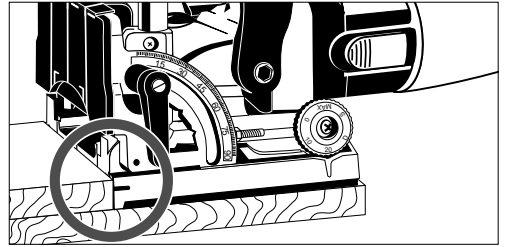


Je nach Breite der Platten kann die Maschine unterschiedlich positioniert werden.

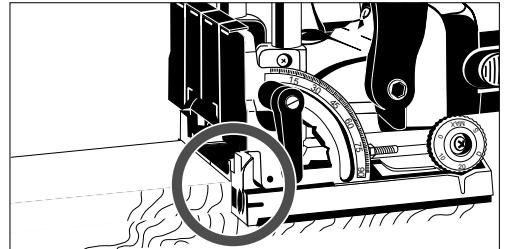
Breite Platten: Maschine mit der Mittelmarkierung der Grundplatte am Anriss positionieren.



Schmale Platten: Maschine mit der Außenkante der Grundplatte positionieren.



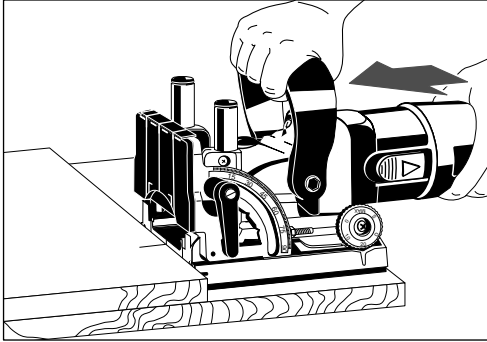
Sehr schmale Platten: Maschine mit der Außenmarkierung der Grundplatte positionieren.



- ☞ Diese Einstellung kann auch verwendet werden, wenn die Verbindung nahe am Rand sitzen soll.

Nuten fräsen

- Maschine, wie zuvor beschrieben, positionieren.
- Maschine einschalten.
- Maschine am Motorteil nach vorn schieben und mit dem Fräser langsam in das Material bis zum Anschlag eintauchen. Dabei die Maschine mit beiden Händen halten. Druck etwas nachlassen; das Motorteil wird durch Federkraft in die Ausgangsposition zurückgezogen.
- Maschine wieder ausschalten.



Werkstücke verbinden

- Die Nuten mit Leim versehen.
- Holzverbinderplättchen einsetzen.
- Werkstücke zusammensetzen und mit geeigneten Spannmitteln (Schraubzwingen, Spannbänder o.ä.) spannen.

☞ Durch die Feuchtigkeit des Leims quellen die Holzverbinderplättchen auf und die Verbindung erhält so zusätzliche Festigkeit.

Verschiedene Verbindungsarten

Durch den höhenverstellbaren Schwenkanslag ist das Fräsen von Nuten für die unterschiedlichsten Verbindungsarten möglich. Nachfolgend sind einige Verbindungsarten und der jeweilige Einsatz der Holzverbinderfräse bildlich dargestellt.

Verbindungsart

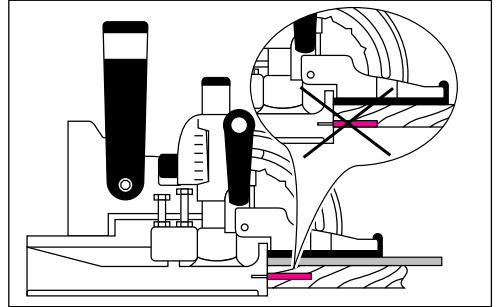
- Eckverbindung
- Mittelwandverbindung
- Gehrungsverbindung
- Längs- und Querverbindung
- Rahmenverbindung
- Simplexverbindung (Verbindungselement)
- Duplexverbindung (Scharnier)
- Holzflixen (Ausbesserung)

Bild

- A**
- B**
- C**
- D**
- E**
- F**
- G**
- H**

Nuten fräsen in dünnen Platten

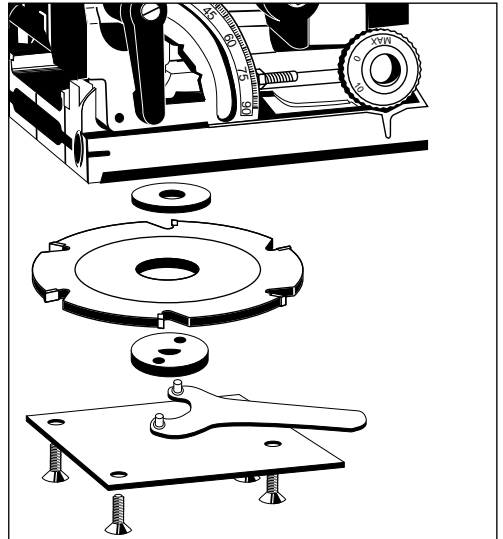
Beim Fräsen von dünnen Platten (Materialstärke unter 16 mm) muss ein dünnes Holz unter die Grundplatte gelegt werden, sonst wird die Nut zu dicht an der Oberfläche der Platten gefräst.



Werkzeug wechseln

Fräser wechseln

- Die vier Schrauben lösen und Abdeckplatte abnehmen.
- Spindelarretierung drücken und Spannflansch mit Stirnlochschlüssel abschrauben. Fräser abnehmen.
- Der Einbau des Fräses erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

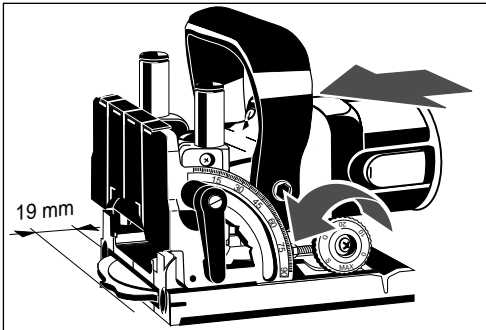


☞ Beim Einbau des Fräses darauf achten, dass die Drehrichtungspfeile auf Fräser und Grundplatte übereinstimmen.

Frästiefe justieren

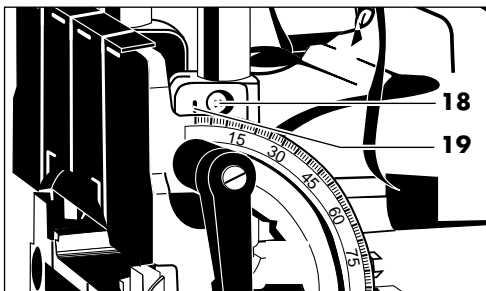
Nach einem Fräserwechsel sollte die Frästiefe kontrolliert und ggf. nachreguliert werden.

- Frästiefeneinstellrad auf Stellung Max stellen.
- Motorteil bis zum Anschlag nach vorn schieben und Fräser verdrehen bis ein Schneidzahn den vordersten Punkt erreicht hat.
- Abstand von Grundplattenkante bis Schneidzahn messen; das Maß muss in Stellung Max 19 mm betragen.
- Um die Frästiefe ggf. zu korrigieren Kontermutter lösen und Gewindestift entsprechend verdrehen (1 Umdrehung = 0,7 mm). Kontermutter wieder festziehen.

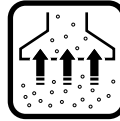


Winkeleinstellung justieren

- Schwenkansschlag in Stellung 0° stellen.
- Schraube **18** lösen und Markierung **19** verschieben, bis sie der 0-Markie des Schwenkanschlags gegenübersteht. Schraube wieder festziehen.



Staubabsaugung



Die interne Staubabsaugung verhindert größere Verschmutzungen, hohe Staubbelastungen in der Atemluft und erleichtert die Entsorgung.

Nur mit aufgestecktem Späneauswurfadapter oder Absaugadapter arbeiten.

Staubsack **17** auf Absaugadapter **16** stecken.

Staubsack regelmäßig entleeren, damit die Staubaufnahme gewährleistet bleibt.

Für optimale Staubabsaugung, Staubsauger verwenden.

Fremdabsaugung mit Staubsauger

Bei längerem Bearbeiten von Holz oder bei gewerblichem Einsatz an Materialien, bei denen gesundheitsgefährdende Stäube entstehen, ist das Gerät an eine geeignete externe Absaugvorrichtung anzuschließen.

In Deutschland werden für Holzstäube aufgrund TRGS 553 geprüfte Absaugeinrichtungen gefordert, die interne Absaugeinrichtung darf im gewerblichen Bereich nicht verwendet werden. Für andere Materialien muss der gewerbliche Betreiber die speziellen Anforderungen mit der zuständigen Berufsgenossenschaft klären.

Würth bietet geeignete Staubsauger an. Das Gerät kann an der Steckdose eines Würth-Staubsaugers mit Fernschaltautomatik direkt angeschlossen werden. Beim Einschalten des Gerätes wird der Staubsauger automatisch gestartet.

Wartung und Pflege

Vor allen Arbeiten am Gerät Netzstecker ziehen.

Gerät und Lüftungsschlitze stets sauberhalten, um gut und sicher zu arbeiten.

Sollte das Gerät trotz sorgfältiger Herstell- und Prüfverfahren einmal ausfallen, ist die Reparatur von einer autorisierten Kundendienststelle für Würth-Elektrowerkzeuge ausführen zu lassen.

Bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die 7stellige Artikelnummer laut Typenschild des Gerätes angeben.

Umweltschutz



Rohstoffrückgewinnung statt Müllentsorgung

Gerät, Zubehör und Verpackung sollten einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

In Deutschland können nicht mehr gebrauchsfähige Geräte zum Recycling an Würth zurückgegeben werden.

Garantie

Für dieses Würth-Gerät leisten wir 12 Monate Garantie auf Material- und Herstellungsfehler ab Kaufdatum (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein). Entstandene Schäden werden durch Ersatzlieferung oder Reparatur beseitigt.

Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, werden von der Garantie ausgeschlossen.

Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn Sie das Gerät unzerlegt einer Würth-Niederlassung, Ihrem Würth-Außendienstmitarbeiter oder eine von Würth autorisierte Kundendienststelle für Elektrowerkzeuge übergeben.

Geräusch-/Vibrationsinformation

Messwerte ermittelt entsprechend EN 50 144.

Der A-bewertete Geräuschpegel des Gerätes beträgt typischerweise: Schalldruckpegel 85 dB(A); Schalleistungspegel 98 dB(A).

Gehörschutz tragen!

Die Hand-Arm-Vibration ist typischerweise niedriger als $2,5 \text{ m/s}^2$.

CE Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 50 144, EN 55 014, EN 60 555, HD 400 gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 89/392/EWG, 73/23/EWG, 89/336/EWG.

CE 00

Adolf Würth GmbH & Co. KG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Weidner'.

Karl Weidner

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'ppa. Otto Steck'.

ppa. Otto Steck